

# MDP2017

11. Mitteldeutsche Psychiatrietage  
27.-28. Oktober 2017 | Halle a. d. Saale



© steschum - Fotolia.com

**PROGRAMM**

**UKH**

Universitätsklinikum  
Halle (Saale)

# PROGRAMMÜBERSICHT

## Freitag

HS 22	HS 23
09:00–09:30 Eröffnung	
09:30–10:00 <b>Plenar:</b> Was kann die Genetik psychiatrischer Erkrankungen zu Diagnostik und Therapie beitragen? S. 8	
10:00–10:30 Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung	
10:30–11:00 <b>Plenar:</b> Arousalregulationsmodell affektiver Störungen: Evidenzen und Konsequenzen für den Kliniker S. 8	10:30–12:00 <b>Symposium:</b> Ein Standort im Wechsel der Epochen und Systeme: Psychiatrie (-Geschichte) in Halle S. 8
11:00–12:00 Kurzvorträge 1 S. 9	
12:00–13:00 Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung Posterführungen S. 19	
13:00–13:30 <b>Plenar:</b> Welche psychiatrischen Erkrankungen haben ein kardiales Risiko und warum? S. 9	13:00–14:30 <b>Symposium:</b> Innovative Diagnostik und Therapie bipolarer Störungen S. 9
13:30–14:30 Kurzvorträge 2 S. 10	
14:30–15:00 Kaffeepause	
15:00–16:30 <b>Symposium:</b> E-Health im Selbstmanagement affektiver Störungen S. 10	15:00–16:30 <b>Symposium:</b> Mikroskopische und Makroskopische Bildgebung in der Psychiatrie S. 12
ab 19:00 Gesellschaftsabend im MahnS Chateau S. 24	

## Samstag

HS 22	HS 23
08:30–10:00 Kurzvorträge 3 S. 13	08:30–10:00 <b>Symposium:</b> Persönlichkeitsfaktoren als mögliche Endophänotypen suizidalen Verhaltens S. 13
10:00–10:30 Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung	
10:30–11:00 <b>Plenar:</b> Digitale Decision Support (DSS) in der Psychiatrie? S. 14	10:30–12:00 <b>Symposium:</b> Arousalregulation bei psychiatrischen Erkrankungen: Bedeutung für die klinische Praxis S. 14
11:00–12:00 Kurzvorträge 4 S. 14	
12:00–13:00 Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung Posterführungen S. 22	
13:00–13:30 <b>Plenar:</b> S3 Leitlinie Bipolare Störungen: neue Empfehlungen im 1. Update 2017 S. 15	13:00–14:30 <b>Symposium:</b> Biomarker für die Demenz S. 16
13:30–14:30 <b>Symposium:</b> Neuerungen in amb./psychiat./psychotherap. Versorgung: ein BVDN-Symposium S. 15	
14:30–15:00 Kaffeepause	
15:00–16:30 <b>Symposium:</b> Körperliche Aktivität, Achtsamkeit und Persönlichkeitsfaktoren: Berücksichtigung lohnt sich S. 16	15:00–16:30 <b>Symposium:</b> Endophänotypen des schizophreneren Spektrums S. 18
16:30 Verabschiedung	

### Legende der Organisatoren

	Halle a. d. Saale
	Leipzig

	Jena
	Halle a. d. Saale, Heidelberg, Rostock

	Dresden
	Magdeburg

Organisation und Impressum .....	4
Grußworte.....	5
Wissenschaftliches Programm	
Freitag, 27. Oktober .....	8
Samstag, 28. Oktober .....	13
Posterführungen .....	19
Gesellschaftsabend und Rahmenprogramm .....	24
Sponsoren, Aussteller und Medienkooperationen .....	26
Standplan .....	27
Allgemeine Informationen .....	28
Verzeichnis Referenten, Vorsitzende und präsentierende Autoren .....	32

## ORGANISATION UND IMPRESSUM

### Ort und Termin

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Auditorium Maximum  
Universitätsplatz 1 | 06108 Halle a. d. Saale  
27.–28. Oktober 2017

### Tagungshomepage

[www.mdp-kongress.de](http://www.mdp-kongress.de)



### Veranstalter und Wissenschaftliche Leitung

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
Prof. Dr. med. Dan Rujescu

### Wissenschaftliches Komitee

Prof. Dr. med. Karl-Jürgen Bär (Jena)  
Prof. Dr. med. Michael Bauer (Dresden)  
Prof. Dr. med. Thomas Frodl (Magdeburg)  
Prof. Dr. med. Ulrich Hegerl (Leipzig)  
Prof. Dr. med. Dan Rujescu (Halle-Wittenberg)

### Organisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Maria Pechtl  
Carl-Pulfrich-Straße 1 | 07745 Jena  
Tel. 03641 31 16-354 | Fax 03641 31 16-243  
[mdp@conventus.de](mailto:mdp@conventus.de) | [www.conventus.de](http://www.conventus.de)

### Design und Druck

Satz krea.tif-art UG (haftungsbeschränkt)  
Auflage 300  
Druck [www.print24.de](http://www.print24.de)  
Redaktionsschluss 13. Oktober 2017  
Herausgeber Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlichst zu den 11. Mitteldeutschen Psychiatrietagen in Halle a. d. Saale begrüßen. Vom 27.–28. Oktober 2017 setzt sich hier die Tradition fort, alle zwei Jahre eine Tagung von einer mitteldeutschen Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie ausrichten zu lassen.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen ein hochkarätiges wissenschaftliches Programm unter dem Fokus neuester diagnostischer, therapeutischer und pharmakologischer Aspekte, zu präsentieren. Neben aktuellen Entwicklungen innerhalb dieser Schwerpunkte werden unter anderem neue Forschungsergebnisse präsentiert und klinische Erfahrungen ausgetauscht.

Dazu möchten wir Ihnen gern kurz die fünf mitteldeutschen Universitätskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie vorstellen:

Die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Dresden unter Leitung von Herrn **Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Michael Bauer** ist eines der wichtigsten Zentren auf dem Gebiet unipolarer und bipolarer affektiver Störungen, funktioneller Bildgebung (PET, fMRT) und klinischer Psychopharmakologie. Weitere Schwerpunkte sind Psychoneuroendokrinologie und Pharmakogenetik.

Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Leipzig (Direktor: **Prof. Dr. med. Ulrich Hegerl**) liegen u. a. psychotherapeutische und pharmakotherapeutische Interventionen bei depressiven Störungen. Prof. Dr. Hegerl zählt zu den renommiertesten Vorreitern in der Suizidprävention durch gemeindebasierte Interventionsprogramme und der Entwicklung internetbasierter Selbstmanagementprogramme für depressiv Erkrankte. Ein weiterer zentraler Forschungspunkt der Klinik liegt in der Regulation von Schlaf und Wachheit bei Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen.

**Prof. Dr. med. Thomas Frodl**, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Magdeburg und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter widmen sich schwerpunktmäßig der translationalen neurowissenschaftlichen Forschung bei psychiatrischen Erkrankungen mit Integration bildgebender, neurophysiologischer und genetischer Methoden sowie experimenteller und postmortem Verfahren. Magdeburg ist besonders auf dem Gebiet der Bildgebung und der postmortem Forschung ein über die Grenzen hinaus weit sichtbarer Nucleus.

## GRUSSWORT DER TAGUNGSLEITUNG

Die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Jena mit ihrem kommissarischen Direktor **Prof. Dr. med. Karl-Jürgen Bär** beschäftigt sich u. a. mit neusten diagnostischen und therapeutischen Verfahren bei schizophrenen Patienten. Ein großer Fokus der Klinik liegt insbesondere auf bildgebenden Verfahren. Jena stellt hierbei gerade auch bei der Implementierung neuer experimenteller Verfahren ein weltweit wichtiges Zentrum dar.

Die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an dem Universitätsklinikum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter Leitung von **Prof. Dr. med. Dan Rujescu**, der die diesjährigen Psychiatrietage ausrichten darf, konzentriert seine wissenschaftliche Arbeit u. a. auf die Genetik der Schizophrenie und assoziierter Phänotypen sowie die Genetik und Neurobiologie affektiver Störungen mit Hauptschwerpunkt suizidales und aggressives Verhalten. Demenzen und gesundes Altern sind ebenfalls Forschungsschwerpunkte.

Wir hoffen, dass wir ein möglichst interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen konnten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Freunden und Bekannten aus der mitteldeutschen Psychiatrie und Psychotherapie sowie einen vielfältigen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. med. Dan Rujescu



Sehr geehrter Herr Professor Rujescu,  
liebe Gäste der 11. Mitteldeutschen Psychiatrietage 2017,

seien Sie herzlich willkommen in Halle a. d. Saale, in einer Stadt, in der gerade Ihr Fachgebiet eine lange wissenschaftliche Tradition hat. Schließlich war es der hallesche Mediziner Johann Christian Reil, der im Jahr 1808 den Begriff „Psychiatrie“ geprägt hat – in seinem Aufsatz „Über den Begriff der Medizin und ihre Verzweigungen, besonders in Beziehung auf die Berechtigung der Topik der Psychiaterie“. Und auch die Mitteldeutschen Psychiatrietage selbst blicken in Halle a. d. Saale auf eine 120-jährige Tradition zurück: Im Jahr 1897 hat in der Saalestadt das erste derartige Treffen stattgefunden. Fünf Jahre zuvor wurde die heutige Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in der Julius-Kühn-Straße eröffnet.

Die Stadt Halle a. d. Saale ist stolz auf ihre Universität. Auf vielfältige Weise profitieren Hochschule und Kommune voneinander. Die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Stadt Halle a. d. Saale und dem Saalekreis bei der Versorgung psychiatrischer und suchtkrank Menschen ist dafür ein gutes Beispiel. Die Klinik war immer auch interessiert an der Lösung kommunalpolitischer Versorgungsprobleme der Bevölkerung im Raum Halle/Saalekreis. So ist die psychiatrische Universitätsklinik unter Leitung von Professor Maneros ein wichtiges Gründungsmitglied unserer Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Halle/Saalekreis im Jahr 1995 gewesen. Bis heute engagieren sich unter der Leitung von Professor Rujescu Oberärzte und Sozialarbeiter aktiv und kontinuierlich in den bestehenden Arbeitskreisen der PSAG Halle/Saalekreis. Nennenswert ist außerdem die fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung des gemeinsamen Psychiatrieberichtes der Stadt Halle a. d. Saale und des Landkreises Saalekreis.

Vor 120 Jahren hat ein erstes Treffen von Psychiatrie-Kliniken aus Mitteldeutschland stattgefunden. Vor 20 Jahren wurde diese Tradition wiederbelebt, die Leiter der Mitteldeutschen Kliniken in Halle a. d. Saale, Dresden, Jena, Leipzig und Magdeburg veranstalten seitdem alle zwei Jahre eine Tagung. Der wissenschaftliche Austausch, das Lernen voneinander, die Förderung der Zusammenarbeit der Kliniken und ihrer Mitarbeiter sind heute wichtiger denn je. Denn gerade in der Psychiatrie und Psychotherapie haben sich Forschung und Versorgung in den vergangenen Jahren so rasant entwickelt wie in kaum einer anderen medizinischen Disziplin. Die weitere Erforschung und der zunehmende Behandlungsbedarf im Bereich psychischer Erkrankungen sind große Herausforderungen.

Ich wünsche Ihrer Tagung einen erfolgreichen Verlauf.

Herzliche Grüße

Katharina Brederlow  
Beigeordnete für Bildung und Soziales Stadt Halle a. d. Saale

09:00–09:30 Eröffnung

09:30–10:00 Plenarvortrag

HS 22 Was kann die Genetik psychiatrischer Erkrankungen zu Diagnostik und Therapie beitragen?

Prof. Dr. D. Rujescu (Halle a. d. Saale)

Chair: Prof. Dr. U. Hegerl (Leipzig)

---

10:00–10:30 Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

---

10:30–11:00 Plenarvortrag

HS 22 Arousalregulationsmodell affektiver Störungen: Evidenzen und Konsequenzen für den Kliniker

Prof. Dr. U. Hegerl (Leipzig)

Chair: Prof. Dr. K.-J. Bär (Jena)

---

10:30–12:00 Symposium

HS 23 Ein Standort im Wechsel der Epochen und Systeme: Psychiatrie (-Geschichte) in Halle

Chair: PD Dr. E. Kumbier (Rostock), Co-Chair: Dr. T. Wustmann (Halle a. d. Saale)

Vor 175 Jahren: Die Gründung der DGPPN durch Heinrich Damerow  
Dr. T. Wustmann (Halle a. d. Saale)

Hirnforschung und Psychiatrie in Halle um 1900  
PD Dr. F. Pillmann (Halle a. d. Saale)

Die Psychiatrische Klinik Halle im Nationalsozialismus: ein Überblick  
Prof. Dr. M. Rotzoll (Heidelberg)

Die Universitätsnervenklinik Halle nach 1945: eine historische Betrachtung  
PD Dr. E. Kumbier (Rostock)



11:00–12:00 **Kurzvorträge 1**

HS 22 Chair: Prof. Dr. M. N. Smolka (Dresden), Co-Chair: PD Dr. M. Strauß (Leipzig)

Wertbasiertes Entscheiden: Risikofaktor für oder Konsequenz des Alkoholkonsums  
Prof. Dr. M. N. Smolka (Dresden)

„Können Kinder Mörder sein?“. Kasuistik eines 13-Jährigen, der ein Tötungsdelikt begangen hat  
Dipl. Psych. A. Märtin (Bernburg)

ADHS-Symptomatik bei höherer sensorischer Verarbeitungssensitivität (SPS)  
Dr. S. Konrad (Hamburg)

---

12:00–13:00 **Mittagspause und Besuch der Industrierausstellung**

---

12:00–13:00 **Postersessions 1 – 4** (für Details siehe S. 19–21)

---

13:00–13:30 **Plenarvortrag**

HS 22 **Welche psychiatrischen Erkrankungen haben ein kardiales Risiko und warum?**

Prof. Dr. K.-J. Bär (Jena)

Chair: Prof. Dr. D. Rujescu (Halle a. d. Saale)

---

13:00–14:30 **Symposium**

HS 23 **Innovative Diagnostik und Therapie bipolarer Störungen**

Chair: Prof. Dr. Dr. M. Bauer (Dresden), Co-Chair: PD Dr. E. Severus (Dresden)

Stand der Evidenz zu potenziellen Risiko- und Resilienzfaktoren im Zusammenhang mit der Entwicklung bipolarer Störungen  
Prof. Dr. A. Pfennig (Dresden)

Stopp das Auf und Ab: Psychotherapie der bipolaren Störung  
Dr. Dipl. Psych. D. Ritter (Dresden)

Smartphone-gestützte Früherkennung von Episoden: Monitoring und feedbackgesteuerte Interventionen in der Langzeitbehandlung  
Dipl. Psych. E. Mühlbauer (Dresden)

Zirkadiane und photobiologische Aspekte bipolarer Störungen  
Dr. P. Ritter (Dresden)

---

13:30–14:30 **Kurzvorträge 2**

HS 22

Chair: PD Dr. D. Leube (Halle a. d. Saale)  
Co-Chair: Dr. S. Röttig (Halle a. d. Saale)

The influence of age and mild cognitive impairment on associative memory performance and underlying brain networks  
PD Dr. D. Leube (Halle a. d. Saale)

Neuroenhancement: Ordnungsverhalten sächsischer Psychiater: Ergebnisse einer empirischen Studie  
PD Dr. T. Reuster (Görlitz)

---

14:30–15:00 **Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung**

---

15:00–16:30 **Symposium**

HS 22

**E-Health im Selbstmanagement affektiver Störungen**

Chair: Prof. Dr. U. Hegerl (Leipzig), Co-Chair: Dr. Dipl. Psych. C. Sander (Leipzig)

Expectations and attitudes toward eHealth tools for the self-management in depression  
N. Lorenz (Leipzig)

GET.HAPPY: Pilotstudie zur Akzeptanz eines auf positiver Psychologie basierenden Online-Selbstmanagement-Programms bei leichteren Depressionen  
Dr. F. Görges (Leipzig)

Implementierung des „iFightDepression“ Online-Selbstmanagement-Programms zur Ergänzung der Behandlung von Depression in der stationären Versorgung: Ergebnisse einer Pilotstudie  
PD Dr. M. Strauß (Leipzig)



## ERFOLGREICH THERAPIERT – UND DANN?

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema „Zwang“ am 14.03.2018 in Cottbus, am 18.04.2018 und 24.10.2018 in Leipzig und am 30.05.2018 in Dresden ein. Für Ihre Fragen bzw. Anmeldung nehmen Sie bitte Kontakt mit dem jeweiligen BTZ auf. Wir freuen uns auf Sie!

Berufliche Trainingszentren bieten individuelle Leistungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen zum Arbeitsplatzergänzung bzw. zur Erarbeitung neuer beruflicher Perspektiven.

**Berufliches Trainingszentrum Dresden**

Karin Hofmann  
Friedrichstraße 24  
01067 Dresden  
Telefon 0351 88826-0  
btz.dresden@srh.de  
www.btz-dresden.de

**Berufliches Trainingszentrum Leipzig**

Jeannine Scheibler  
Mahlmannstraße 1–3  
04107 Leipzig  
Telefon 0341 200328-00  
btz.leipzig@srh.de  
www.btz-leipzig.com

**Berufliches Trainingszentrum Cottbus**

Katrin Kackrow  
Ostrower Damm 2  
03046 Cottbus  
Telefon 0355 477455-30  
btz.cottbus@srh.de  
www.btz-cottbus.de

**Berufliches Trainingszentrum Rostock**

Christine Neubüser  
Schwaaner Landstraße 10  
18055 Rostock  
Telefon 0381 877164-20  
btz.rostock@srh.de  
www.btz-rostock.de

15:00–16:30 Symposium

HS 23

Mikroskopische und Makroskopische Bildgebung in der Psychiatrie

Chair: Prof. Dr. T. Frodl (Magdeburg), Co-Chair: Prof. Dr. J. Steiner (Magdeburg)

Untersuchung des strukturellen MRT Konnektoms in der Major Depression innerhalb zwei unabhängiger Stichproben: replizierte und unreplizierte Ergebnisse  
Dott. L. Tozzi (Magdeburg)

Diagnostische Klassifikation von Patienten mit erster Episode der Schizophrenie-Spektrumsstörung anhand von fMRI und DTI Daten mittels maschinellen Lernens  
Dr. P. Mikolas (Magdeburg)

Zelluläre Immunakteure im Gehirn bei Schizophrenien und affektiven Störungen: Ergebnisse einer histologischen Studie  
Dr. K. Schlaaff (Magdeburg)

Immunhistochemische Analyse der GAD-Expression im Temporalhirn schizophrener Patienten  
Prof. Dr. J. Steiner (Magdeburg)

---

15:30–18:00 Öffnung der Zentralen Kustodie und Wanderausstellung

„Korbinian Brodmann“ im Löwengebäude

(Details finden Sie auf S. 24)

---

ab 19:00 Gesellschaftsabend MahnS Chateau

(Details finden Sie auf S. 24)

08:30–10:00 **Kurzvorträge 3**

HS 22

Chair: Dr. S. Elstner (Magdeburg), Co-Chair: Dr. S. Röttig (Halle a. d. Saale)

Mobile psychiatrische Akutbehandlung als stationersetzende aufsuchende ambulante Behandlung unter dem Dach der psychiatrischen Institutsambulanz einer Klinik für psychische Erkrankungen an einem Allgemeinkrankenhaus: Erfahrungen über drei Jahre  
Dr. U. Beckhaus (Naumburg)

Psychiatrie in der Adoleszenz-Entwicklung fachübergreifender Versorgungsstrukturen im südlichen Sachsen-Anhalt  
Dr. B. Wilms (Querfurt)

Psychiater als Migranten  
PD Dr. T. Reuster (Görlitz)

Neue Versorgungsformen: das MZEB als ambulante medizinische Versorgung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung  
Dr. S. Elstner (Magdeburg)

---

08:30–10:00 **Symposium**

HS 23

**Persönlichkeitsfaktoren als mögliche Endophänotypen suizidalen Verhaltens**

Chair: PD Dr. I. Giegling (Halle a. d. Saale)  
Co-Chair: PD Dr. F. Pillmann (Halle a. d. Saale)

Genetik suizidalen und impulsiv-aggressiven Verhaltens: ein Überblick  
PD Dr. I. Giegling (Halle a. d. Saale)

Assoziation von Suizidmarkern mit Zwangssymptomen bei Gesunden  
Dr. T. Krause (Halle a. d. Saale)

Genetik von Ärgerausdrucksverhalten  
Dr. M. Brütting (Halle a. d. Saale)

Die epidemiologische Entwicklung von Suiziden in der Analyse von drei Zeitabschnitten an Hand der psychologischen Autopsie  
Dr. T. Krause (Halle a. d. Saale)

---

10:00–10:30 **Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung**

10:30–11:00 **Plenarvortrag**  
HS 22 **Digital Decision Support (DSS) in der Psychiatrie?**  
Prof. Dr. T. Frodl (Magdeburg)  
Chair: Prof. Dr. Dr. M. Bauer (Dresden)

---

11:00–12:00 **Kurzvorträge 4**  
HS 22 Chair: Dr. S. Köhler (Jena), Co-Chair: Dr. T. Krause (Halle a. d. Saale)

Online-Selbsthilfe in der Behandlung von Essstörungen: aktuelle  
Forschung zu angeleiteten Programmen für Betroffene und Angehörige:  
Evaluationsstudien zur Wirksamkeit von “everyBody Plus” und “WE CAN”  
Dipl. Psych. F. Hagner (Dresden)

CoachPTBS: deutschsprachige App zum Selbstmanagement und  
Wegweiser nach psychischen Einsatzfolgestörungen  
Dipl. Psych. P. Lorenz (Dresden)

Modellvorhaben Telemedizinisches Netzwerk Psychotraumatologie  
Sachsen (TeleNePS)  
Dr. J. Schellong (Dresden)

---

10:30–12:00 **Symposium**  
HS 23 **Arousalregulation bei psychiatrischen Erkrankungen: Bedeutung für die  
klinische Praxis**  
Chair: Dr. T. Hensch (Leipzig), Co-Chair: Prof. Dr. M. Walter (Magdeburg)

Die Dynamik der NREM/REM-Zyklus  
PD Dr. F. Pillmann (Halle a. d. Saale)

Computergestützte Erfassung der ZNS-Arousalregulation mittels VIGALL 2.1  
Dipl. Psych. P. Jawinski (Leipzig)

Arousalregulation bei Manie, Depression und affektiven  
Persönlichkeitseigenschaften: Implikationen für Diagnostik und Therapie  
Dr. T. Hensch (Leipzig)

Abgrenzung von Fatigue mit hyperstabiler und instabiler  
Arousalregulation mittels des Vigilanz Algorithmus Leipzig (VIGALL 2.1)  
Dr. C. Ulke (Leipzig)

Arousal als Prädiktor der Antidepressivaresponse  
Dr. F. M. Schmidt (Leipzig)

Neuronale Korrelate behavioraler und pharmakologischer  
Arousalmodulation  
Prof. Dr. M. Walter (Magdeburg)

Die ZNS-Arousalregulation bei adulten Patienten mit  
Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)  
PD Dr. M. Strauß (Leipzig)

---

12:00–13:00 **Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung**

---

12:00–13:00 **Postersessions 5–7** (für Details siehe S. 22–23)

---

13:00–13:30 **Plenarvortrag**  
HS 22 **S3 Leitlinie Bipolare Störungen: neue Empfehlungen im 1. Update 2017**  
Prof. Dr. Dr. M. Bauer (Dresden)  
Chair: Prof. Dr. T. Frodl (Magdeburg)

---

13:30–14:30 **Symposium**  
HS 22 **Neuerungen in der ambulanten psychiatrischen und  
psychotherapeutischen Versorgung von Menschen mit psychischen  
Erkrankungen: ein BVDN-Symposium**  
Chair: Dr. S. Köhler (Jena), Co-Chair: Dr. M. Brütting (Halle a. d. Saale)

UPDATE: Psychiatrie im KV-System durch den Berufsverband Deutscher  
Nervenärzte  
Dr. S. Köhler (Jena)

Lass Dich nieder: als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
Dr. M. Schwalbe (Wittenberg)

Ambulante Psychiatrische Versorgung im Pflegeheim: Chancen der neuen  
Kooperationsverträge  
Dr. U. Bennemann (Leipzig)

13:00–14:30 Symposium

HS 23

**Biomarker für die Demenz**

Chair: PD Dr. S. Busse (Magdeburg), Co-Chair: Dr. N. Köhler (Magdeburg)

Assoziation von psychotischer Symptomatik mit verminderter Nierenfunktion bei Patienten mit Demenz  
R. Kunschmann (Magdeburg)

Zusammenhang zwischen Ruhe-fMRT, Biomarkern und Gedächtnisleistung im Verlauf der Entwicklung einer Alzheimer-Erkrankung: Ergebnisse aus der multizentrischen DELCODE-Studie  
Dr. C. Metzger (Magdeburg)

Veränderungen im peripheren Immunsystem bei Demenzen  
F. von Hoff (Magdeburg)

Zusammenhang zwischen Homozystein- und reduziertem Vitamin-Spiegel bei dementen Patienten  
Dipl. Sozialpäd. J. Hoffmann (Magdeburg)

---

14:30–15:00 Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

---

15:00–16:30 Symposium

HS 22

**Körperliche Aktivität, Achtsamkeit und Persönlichkeitsfaktoren:  
Berücksichtigung lohnt sich**

Chair: PD Dr. S. Smesny (Jena), Co-Chair: Dr. Dipl. Psych. G. Wagner (Jena)

Die Wirkung von körperlicher Aktivität auf Hirnfunktion und -struktur  
Dr. Dipl. Psych. G. Wagner (Jena)

Wie bewerten depressive Patienten die Wirkfaktoren einer Depressionsstation, insbesondere achtsamkeitsbasierter Therapieanteile: eine Katamnesestudie  
Dr. G. Peikert (Jena)

Sind Persönlichkeitszüge bei gesunden Personen hirnmorphologisch hinterlegt?  
PD Dr. C. C. Schultz (Jena)

Emotionsregulation bei Persönlichkeitsstörungen: was wir aus Befunden zum Glutamat für die Therapie lernen können  
PD Dr. S. Smesny (Jena)





Valentin Z. Markser, Karl-Jürgen Bär (Hrsg.)

## Sport- und Bewegungstherapie bei seelischen Erkrankungen

Forschungsstand und Praxisempfehlungen

- **Evidenzbasiert:** Aktuelle Literaturübersichten methodisch ausgewiesener Untersuchungen
- **Up to date:** Wissenschaftliche Erkenntnisse mit Anregungen für die Integration in den gesamt-psychiatrischen Behandlungsplan
- **Blick in die Zukunft:** Perspektiven für Forschung, ambulante und stationäre psychiatrische Behandlung

Die Autoren zeigen auf der Grundlage evidenzbasierten Wissens auf, wann eine klare Indikation für Sport- und Bewegungstherapie bei der Behandlung seelischer Erkrankungen vorliegt. Zudem geben sie wertvolle Anregungen sowohl zur Prävention als auch zur notwendigen interdisziplinären Forschung. Die psychiatrischen Diagnosegruppen stehen im Fokus, sodass Empfehlungen für die Praxis abgeleitet werden können.

Mit einem Geleitwort von Mathias Berger  
2015. 244 Seiten, 22 Abb., 21 Tab., geb.  
€ 39,99 (D)/€ 41,20 (A) | ISBN 978-3-7945-2993-3



Evelyn Schmidt (Hrsg.)

## Konzentrierte Bewegungstherapie

Grundlagen und störungsspezifische Anwendung

- **Aktualisiert und erweitert:** Theoretische und praktische Konzepte der KBT auf dem neuesten Stand
- **Grundlegend und vertiefend:** Fundierte Einführung für Auszubildende, Erweiterung des therapeutischen Repertoires für Praktizierende
- **Umfassend und authentisch:** Störungsspezifische Konzepte anhand zahlreicher Fall-darstellungen aus der eigenen Praxis

Konzentrierte Bewegung und die bewusste Wahrnehmung des Körpers machen seelische Zustände somatisch konkret erfahrbar. Mit diesem Ansatz bietet die Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT) ganzheitliche Behandlungsoptionen z. B. bei Angststörungen, chronischem Schmerz, Trauma, Persönlichkeitsstörungen oder psychosomatischen Erkrankungen.

2., überarb. Aufl. 2016. 406 Seiten, 21 Abb., 5 Tab., kart.  
€ 49,99 (D)/€ 51,40 (A) | ISBN 978-3-7945-3110-3

15:00–16:30 Symposium

HS 23

Endophänotypen des schizophrenen Spektrums

Chair: Prof. Dr. D. Rujescu (Halle a. d. Saale)

Co-Chair: PD Dr. S. Watzke (Halle a. d. Saale)

Paranoides Denken: Konzepte – Grenzen – Übergänge

PD Dr. S. Watzke (Halle a. d. Saale)

Genom-weite Analyse zur Wortflüssigkeit bei Schizophrenie

Dr. T. Wustmann (Halle a. d. Saale)

Neuigkeiten zum genetischen Risiko für eine clozapinassoziierte Agranulozytose

Dr. S. Röttig (Halle a. d. Saale)

Patienten-spezifische in vitro-Modelle in der psychiatrischen Forschung für die Analyse zellulärer und molekularer Krankheitsmechanismen

Dr. M. Jung (Halle a. d. Saale)

---

16:30–17:00 Verabschiedung

HS 22

Postersession 1: Stammzellforschung in der Psychiatrie

Chair: PD Dr. S. Busse (Magdeburg), Co-Chair: Dr. M. Jung (Halle a. d. Saale)

- P 01      The analysis of molecular and cellular pathways of psychiatric diseases using isogenic stem cell models  
M. Jung (Halle a. d. Saale)
- P 02      Neurale 2D und 3D Differenzierungsmodelle pluripotenter Stammzellen zur Analyse psychiatrischer Entwicklungsstörungen  
J. Schiller (Halle a. d. Saale)
- P 03      Differentiation of patient-specific stem cells into astrocytes and microglia for the analysis of Alzheimer's disease  
T. Ehrhardt (Halle a. d. Saale)
- P 04      Herstellung von Zellen der Bluthirnschranke aus Patienten-spezifischen Stammzellen zur Analyse der Alzheimer-Krankheit  
C. Hartmann (Halle a. d. Saale)
- P 05      Screening von patientenspezifischen pluripotenten Stammzellen für die effiziente Herstellung Schizophrenie-spezifischer kortikaler Neurone  
A. Puls (Halle a. d. Saale)
- P 06      Analyse molekularer Krankheitsmechanismen in Schizophrenie-spezifischen Nervenzellen  
N. Flegel (Halle a. d. Saale)
- 

Postersession 2: Bildgebung in der Psychiatrie

Chair: Prof. Dr. T. Frodl (Magdeburg)

Co-Chair: Dr. Dipl. Psych. G. Wagner (Jena)

- P 07      Structural basis of the fronto-thalamic dysconnectivity in schizophrenia: a combined DCM-DTI study  
G. Wagner (Jena)
- P 08      Hippocampal structure, metabolism and inflammatory response after a 6-week intense aerobic exercise in healthy young adults: a controlled trial  
G. Wagner (Jena)
- P 09      Reduced anterior cingulate GABA concentration in pedophilia  
I. Ristow (Magdeburg)

- P 10            Emotional and sexual stimuli in anhedonic patients  
F. von Düring (Magdeburg)
- P 11            Hirnfunktionelle Korrelate appetitiver Aggression bei Kampfsportlern:  
eine fMRT Studie  
M. Schöne (Magdeburg)
- P 12            Bei Kampfsportlern korreliert Aggressivität mit einer reduzierten  
Konzentration an grauer Substanz im Temporalpol  
S. Breitschuh (Magdeburg)
- 

Postersession 3: Klinische Fragestellungen in der Psychiatrie

Chair: Prof. Dr. Dr. M. Bauer (Dresden), Co-Chair: Prof. Dr. A. Pfennig (Dresden)

- P 13            The association between health-related behavior and sociode-mographic  
variables in depression: a “hen-and-egg-problem”: Results from the  
MooDFOOD project  
N. Mauche (Leipzig)
- P 14            Alcohol Dependence Scale (ADS): psychometrische Eigenschaften bei  
alkoholabhängigen Patienten im Entzug  
S. Kuitunen-Paul (Dresden)
- P 15            Kreativität bei Risikopersonen für eine bipolare Störung  
S. Hadji (Dresden)
- P 16            Effektivität von Gruppenpsychoedukation und elektronischem Tagebuch bei  
bipolarer Störung: eine multizentrische, randomisierte, kontrollierte Studie  
J. Petzold (Dresden)
- P 17            Risiken und Qualitätsgüte der Ratschläge in Online-Depressionsforen  
S. Niescken (Halle a. d. Saale)
- P 18            Neue therapeutische Optionen für die Dauerbehandlung der Schizophrenie  
F.-M. Werner (Pößneck)
- P 19            Medikamentenfreie Behandlung der chronischen Major Depression: ein  
therapeutischer Härtefall  
M. Arkac (Bad Säckingen)

Postersession 4: Ansätze der Bildgebung und Genetik in der Psychiatrie

Chair: Prof. Dr. U. Hegerl (Leipzig), Co-Chair: Dr. B. Malchow (Jena)

- P 20      Evoked potentials and behavioral performance during different states of brain arousal  
J. Huang (Leipzig)
- P 21      Impact of time and brain arousal on autonomic nervous system activity  
J. Huang (Leipzig)
- P 22      Human brain arousal in resting state: a genome-wide association study  
P. Jawinski (Leipzig)
- P 23      Assoziation von genomweit mit Schizophrenie assoziierten Single Nucleotid Polymorphismen mit Aufmerksamkeitsdefiziten  
F. Schröder (Halle a. d. Saale)
- P 24      Der Einfluss von Polymorphismen des DRD2-Gens auf die P300 als Endophänotyp der Schizophrenie  
L. Wigger (Halle a. d. Saale)
- P 25      Clustering cognitive profiles in schizophrenia: a multimodal neuroimaging study  
B. Malchow (Jena)
- P 26      The impact of aerobic endurance training on hippocampal metabolites in schizophrenia patients  
B. Malchow (Jena)
- P 27      Association of ApoE with P3 and brain activity in healthy elderly subjects: an EEG and sLORETA study  
N. Mauche (Leipzig)
- P 28      Tobacco use is associated with reduced amplitude and intensity dependence of the cortical auditory evoked N1-P2 component  
P. Jawinski (Leipzig)

Postersession 5: Genetische Forschung in der Psychiatrie

Chair: Prof. Dr. D. Rujescu (Halle a. d. Saale)

Co-Chair: PD Dr. I. Giegling (Halle a. d. Saale)

- P 29      Der Einfluss genetischer Variationen im CD2AP-Genlocus auf kognitive Phänotypen  
M. Krause (Halle a. d. Saale)
- P 30      Einfluss ausgewählter Einzelbasenpolymorphismen in Alzheimer Suszeptibilitätsloci auf kognitive Phänotypen  
L. Endlich (Halle a. d. Saale)
- P 31      Einfluss von genetischen Varianten im CR1 Gen auf die kognitive Leistung einer gesunden Stichprobe  
J. Krusche (Halle a. d. Saale)
- P 32      Einfluss von Einzelbasenpolymorphismen im CR1-Gen auf die Exekutivfunktion  
A. Knuth (Halle a. d. Saale)
- P 33      Einfluss genomweit assoziierter Polymorphismen der Schizophrenie auf Aufmerksamkeitsleistungen  
C. Seng (Halle a. d. Saale)
- P 34      Einfluss von genomweit assoziierten genetischen Polymorphismen der Schizophrenie auf die Exekutivfunktionen  
V.-E. Zöllner (Halle a. d. Saale)
- P 35      Eine genomweite Assoziationsstudie zu Aggression bei suizidalem Verhalten  
S. K. Rottwilm (Halle a. d. Saale)
- 

Postersession 6: Bildgebung in der Psychiatrie

Chair: Prof. Dr. K.-J. Bär (Jena), Co-Chair: PD Dr. C. C. Schultz (Jena)

- P 36      Color up your MRI!: performance of intensity standardisation techniques with 7T high-resolution  
S. Schönknecht (Leipzig)
- P 37      Entwicklung eines 7 Tesla-MRT-Algorithmus zur farbkodierten Volumetrie der Mamillarkörper in vivo bei bipolarer Störung: eine Pilotstudie  
N. Freund (Leipzig)
- P 38      Physiological Variations and BOLD signal: Why do we need individual response functions?  
F. de la Cruz (Jena)
- P 39      Uncovering the brain connectivity with graph theory  
F. de la Cruz (Jena)

- P 40 The contribution of midbrain and brainstem nuclei to the fMRI resting state networks  
G. Wagner (Jena)
- P 41 The rewarding value of neutral self-referential processing for depressed patients  
G. Wagner (Jena)
- P 42 Hypothalamic enlargement in mood disorders: high-resolution in-vivo evidence  
S. Schönknecht (Leipzig)
- P 43 White matter connectivity and prefrontal cortical folding alterations in schizophrenia  
C. C. Schultz (Jena)
- 

**Postersession 7: Klinische Fragestellungen in der Psychiatrie**

Chair: Prof. Dr. U. Hegerl (Leipzig), Co-Chair: Dr. T. Schmidt (Halle a. d. Saale)

- P 44 26-jähriger Mann mit Psychose, Dysphagie, Dysarthrie und Tremor  
S. Ost (Arnsdorf)
- P 45 Entwicklung und Validierung des Fragebogens zur therapeutischen Beziehung in der Forensik (FTBF)  
S. Otte (Günzburg)
- P 46 Rheumatoide Meningitis: eine interdisziplinäre Herausforderung  
C. Strehle (Arnsdorf)
- P 47 Glycine-receptor antibody related autoimmune encephalitis  
B. Ettrich (Leipzig)
- P 48 Erste Erfahrungen mit der deutschen Version des Structured Interview of Reported Symptoms (SIRS-2): ein Beitrag zur Beschwerdenuvalidierung in der Begutachtung psychischer Störungen  
T. Schmidt (Halle a. d. Saale)
- P 49 Prävalenzraten nicht-authentischer Beschwerdebilder und Indikatoren hierfür: retrospektive Analyse einer Begutachtungsstichprobe  
T. Schmidt (Halle a. d. Saale)
- P 50 Help-seeking motivation and diagnostic outcomes in a memory clinic  
R. Haußmann (Dresden)
- P 51 Untersuchungen zur Prävalenz kardialer autonomer Dysfunktion bei schizophrenen Patienten  
A. Refisch (Jena)

## GESELLSCHAFTSABEND UND RAHMENPROGRAMM

### Gesellschaftsabend

Das schlicht-elegante Lokal serviert französische Küche mit mediterraner Note aus Biozutaten.

Modernes Interieur und warmes Ambiente: die Mischung aus feiner Küche und behaglicher Gastlichkeit bietet den stimmungsvollen Rahmen für jeden Anlass. Für seine raffinierte Küche ist MahnS Chateau 2012/2013 vom Restaurantführer GAULT MILLAU mit 14 Punkten ausgezeichnet worden.

Das Restaurant befindet sich nur 600 Meter vom Tagungsort entfernt und ist sehr gut fußläufig zu erreichen.

Datum	Freitag, 27. Oktober
Uhrzeit	19:00–24:00 Uhr
Kosten	35 EUR, Buffet inkl. 2 Getränke
Ort	MahnS Chateau   Oleariusstraße 4a   06108 Halle a. d. Saale

---

### Zentrale Kustodie und Universitätsmuseum

Die Kustodie als zentrale Einrichtung der Universität im klassizistischen Hauptgebäude („Löwengebäude“) beherbergt die zentrale Kunstsammlung der Universität sowie die Medailensammlung und das Kupferstichkabinett und öffnet seine Türen im Rahmen der Tagung für Sie.

Datum	Freitag, 27. Oktober
Uhrzeit	15:30–18:00 Uhr
Ort	Universitätsplatz 11 (Löwengebäude)   06108 Halle a. d. Saale

---

### Wanderausstellung „Korbinian Brodmann“

Die Wanderausstellung ist das Resultat der institutionellen Kooperation zwischen Dr. Uta Kanis-Seyfried vom Forschungsbereich Geschichte und Ethik in der Medizin des ZfP Südwürttemberg und dem Korbinian-Brodmann-Museum und gibt einen Einblick in das Leben und Werk des Neurologen und Psychiaters Prof. Dr. Korbinian Brodmann.

Datum	Freitag, 27. Oktober
Uhrzeit	15:30–18:00 Uhr
Ort	Universitätsplatz 11 (Löwengebäude)   06108 Halle a. d. Saale



# Das Online-Therapieprogramm für Ihre Patienten mit unipolarer Depression oder depressiver Verstimmung

## EFFEKTIV

Antidepressive Wirksamkeit in wissenschaftlichen Studien nachgewiesen<sup>1-9</sup>

## FLEXIBEL

Überall und jederzeit auf allen mobilen Endgeräten und Computern verfügbar

## INTERAKTIV

Individuelle und aktive Kommunikation des Programms mit dem Nutzer

deprexis® 24 unterstützt Ihre Therapie und die Kosten werden von ausgewählten Krankenkassen übernommen



1 Meyer B et al., J Med Internet Res 2009; 11(2): e15 2 Berger T et al., Cogn Behav Ther 2011; 40(4): 251-266 3 Moritz S et al., Behav Res Ther 2012; 50: 513-521 4 Fischer A et al., Lancet Psychiatry 2015; 2(3): 217-223 5 Schröder J et al., Epilepsia 2014; 55(12): 2069-2076 6 Meyer B et al., Internet Interventions 2015; 2(1): 48-59 7 Klein JP et al., Psychother Psychosom 2016; 85(4): 218-228 8 Gräfe V und Greiner W, Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie, Berlin 9 Twomey C et al., Psychiatry Res 2017; 256: 371-377. doi: 10.1016/j.psychres.2017.06.08 [Epub ahead of print]



deprexis® 24 ist ein interaktives online-basiertes, CE-zertifiziertes Medizinprodukt zur Therapieunterstützung von Patienten mit unipolarer Depression oder depressiver Verstimmung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deprexis24.de](http://www.deprexis24.de).



Hersteller: GAIA AG, Gertigstraße 12-14, 22303 Hamburg  
Vertrieb: SERVIER Deutschland GmbH, Elsenheimerstraße 53, 80687 München

## SPONSOREN, AUSSTELLER UND MEDIENKOOPERATIONEN

### Sponsoren

SRH Berufliche Trainingszentren  
Dresden | Leipzig | Cottbus | Rostock

SERVIER Deutschland GmbH (München)

---

### Aussteller

### Standnummer

Aristo Pharma GmbH (Berlin)	10
Asklepios Fachklinikum (Stadtroda)	5
HASOMED GmbH (Magdeburg)	6
Janssen-Cilag GmbH (Neuss)	7
Lilly Deutschland GmbH (Bad Homburg)	8
Livanova Deutschland GmbH (München)	2
Lundbeck GmbH (Hamburg)	9
neuraxpharm Arzneimittel GmbH (Langenfeld)	1
Servier Deutschland GmbH (München)	4
TelePsy Deutschland GmbH (Berlin)	3

---

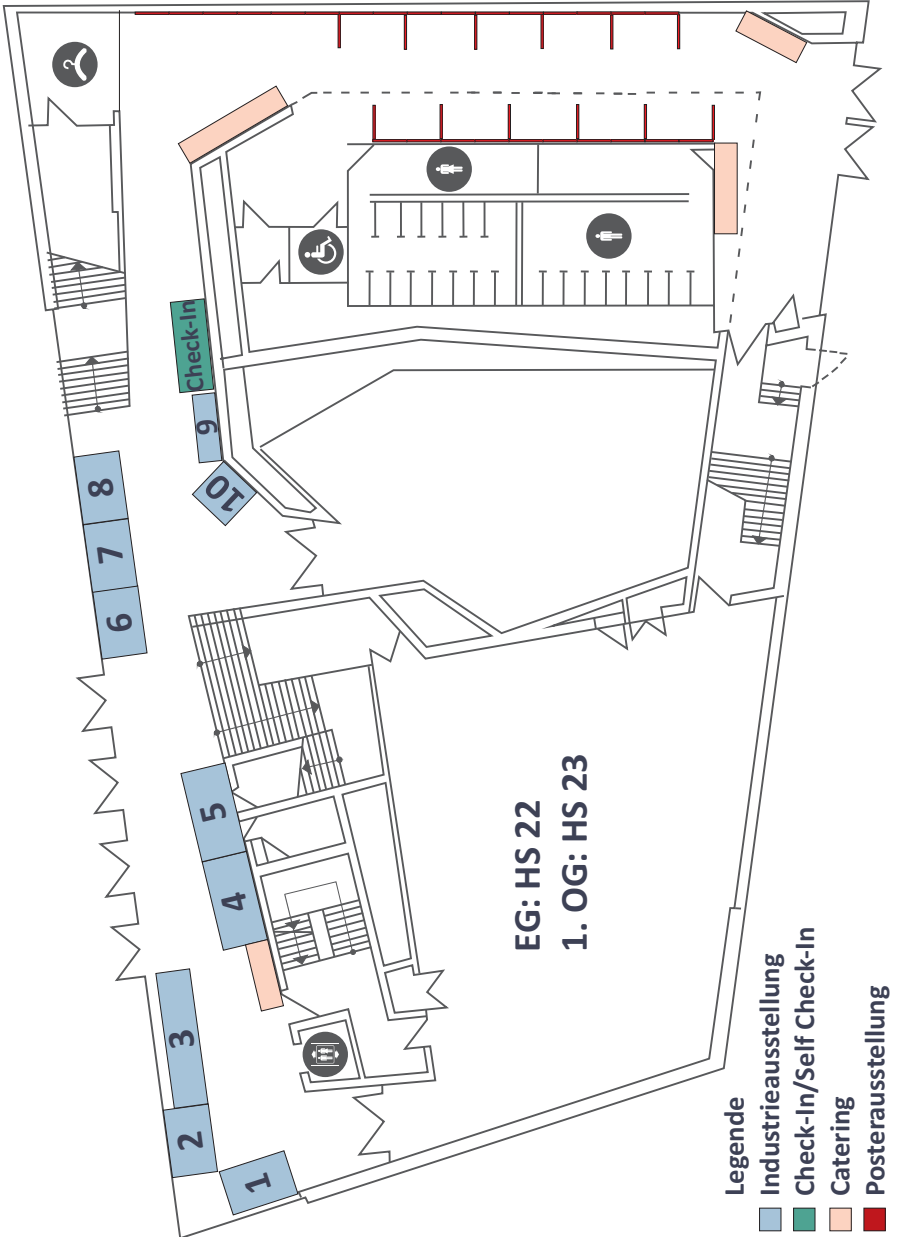
### Medienkooperationen

Deutscher Psychologen Verlag GmbH (Berlin)  
„Report Psychologie“

Georg Thieme Verlag KG (Stuttgart)  
„Fortschritte der Neurologie – Psychiatrie“

Schattauer GmbH (Stuttgart)  
„Die Psychiatrie“ und „Ärztliche Psychotherapie“

Stand bei Drucklegung



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Tagungsgebühren

Facharzt	180 EUR
Psychologe/Psychotherapeut/Assistenzarzt	150 EUR
Gesundheitsberufe/Studenten	90 EUR
Gesellschaftsabend	35 EUR (inkl. 2 Getränken)

---

### Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung

Bei einer Registrierung erhalten Sie umgehend eine schriftliche Bestätigung mit Angabe der Kontoverbindung, welche Sie für Ihre Überweisung nutzen können. Diese Rechnung gilt gleichzeitig als Beleg zur Vorlage beim Finanzamt.

---

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Tagungshomepage [www.mdp-kongress.de](http://www.mdp-kongress.de).

---

### Self Check-In

Den Self Check-In finden Sie im Eingangsbereich des Auditorium Maximum. Bei Überweisung der Tagungsgebühren früher als 10 Werktage vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie einen QR-Code. Mit diesem können Sie sich schnell und unkompliziert selbst zur Tagung einchecken. Halten Sie dafür den QR-Code ausgedruckt oder auf Ihrem Smartphone bereit.

---

### Internet

Im Rahmen der Tagung wird kostenfrei WLAN zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten erhalten Sie am Check-In.

---

### Öffnungszeiten

	Freitag	Samstag
Check-In	08:00–17:00 Uhr	08:00–16:30 Uhr
Industrierausstellung	09:00–16:30 Uhr	08:00–15:00 Uhr
Posterausstellung	11:00–16:30 Uhr	08:00–15:00 Uhr

**Anreise**

*Mit der Deutschen Bahn*



Unser Tipp: Entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Buchen Sie jetzt den Best-Preis der Deutschen Bahn! Das Extra für Sie als Besucher! Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.

**Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung** (solange der Vorrat reicht):

- 1. Klasse 79,50 EUR
- 2. Klasse 49,50 EUR



**Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel**

(immer verfügbar):

- 1. Klasse 99,50 EUR
- 2. Klasse 69,50 EUR

Die Konditionen und Buchungsbedingungen zu diesem Angebot sowie weitere Informationen zur Anreise finden Sie auf der Tagungshomepage [www.mdp-kongress.de](http://www.mdp-kongress.de) unter der Rubrik „Anreise & Hotels“.

**Mit der Tram**

Vom Hauptbahnhof kommend erreichen Sie den Universitätsplatz in weniger als 10 Minuten mit der Tram Nummer 7 (Richtung „Kröllwitz“, Gleis A außerhalb des Bahnhofsgebäudes). Bitte steigen Sie an der Haltestelle „Neues Theater“ aus.

**Mit dem PKW**

Adresse für Navigationssystem:  
Universitätsplatz 1 | 06108 Halle a. d. Saale

**Parken**

Bitte beachten Sie, dass am Veranstaltungsort keine Parkplätze vorhanden sind. Wir empfehlen Ihnen folgende Parkplätze in der Nähe:

Tiefgarage Händelhaus-Karree (Entfernung: 300 m)  
Dachritzstraße 10 | 06108 Halle a. d. Saale

Tiefgarage Hansering/Kaufhof (Entfernung: 700 m)  
Hansering 21 | 06108 Halle a. d. Saale

Tiefgarage Ritterhaus (Entfernung: 800 m)  
Kleine Brauhausstraße 7 | 06108 Halle a. d. Saale

**Mit dem Flugzeug**

Der nächstgelegene Flughafen ist Leipzig/Halle International Airport. Am Flughafen nehmen Sie bitte den Zug (Regionalzug oder Intercity) nach Halle a. d. Saale.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung der 11. Mitteldeutschen Psychiatrietage erfolgt durch die Landesärztekammer Sachsen-Anhalt. Die Tagung wird mit 15 Punkten der Kategorie A zertifiziert.

Fortbildungspunkte der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer können für die Teilnahme angerechnet werden. Zudem vergibt die Freiwillige Registrierung beruflich Pflegender® (RbP) 10 Fortbildungspunkte für die Teilnahme.

---

### Teilnehmerzertifikate

Die Ausgabe der Teilnahmezertifikate erfolgt für beide Tage beim Verlassen der Tagung am Check-In. Die Fortbildungspunkte werden elektronisch an die Ärztekammer Sachsen-Anhalt übermittelt. Sollten Sie Ihren Barcode vor Ort nicht bei sich tragen, werden Sie für die Anrechnung der Punkte gebeten, durch Vorlage Ihrer Teilnahmezertifikate bei Ihren zuständigen Landesärztekammern, selbst Sorge zu tragen.

---

### Garderobe

Es gibt die Möglichkeit, Garderobe und Gepäck unbewacht abzugeben. Für Ihre Garderobe wird keine Haftung übernommen.

---

### Pausenverpflegung

Während der offiziellen Programmpausen wird eine gastronomische Versorgung angeboten. Die Cateringstationen befinden sich im Foyer innerhalb der fachbezogenen Industrieausstellung.

---

### Veröffentlichung Abstracts

Die Abstracts der Vorträge und Poster werden in einem Abstractband zusammengestellt und online auf der Tagungshomepage zur Verfügung gestellt.

---

### Posterpreis

Auch in diesem Jahr ist die Prämierung für die drei besten Poster vorgesehen. Die Preise werden am 28. Oktober im Rahmen der Verabschiedung verliehen. Die Bewertung erfolgt durch eine ausgewählte wissenschaftliche Jury. Die Poster werden mit je 250 EUR prämiert. Die präsentierenden Autoren erhalten zudem eine Einladung zu den 12. Mitteldeutschen Psychiatrietagen.

### Poster und Posterführungen

Die Poster sind am Freitag, den 27. Oktober, bis 11:00 Uhr zu befestigen und sollten am Samstag, den 28. Oktober, nach der Posterführung und bis spätestens 15:00 Uhr abgenommen werden. Nicht abgenommene Poster werden nicht nachgesendet.

Die Poster sind im A0-Format (84,1 cm x 118,9 cm, Hochformat, unlaminiert) anzufertigen. Befestigungsmaterial befindet sich an den Posterwänden, welche mit entsprechenden Nummern versehen werden.

Die präsentierenden Autoren werden gebeten, während der jeweiligen Posterführung am Poster anwesend zu sein und das Poster in einem Kurzvortrag (3 Minuten plus 3 Minuten Diskussion) zu präsentieren.

Posterführungen 1–4	Freitag, 27. Oktober   12:00–13:00 Uhr
Posterführungen 5–7	Samstag, 28. Oktober   12:00–13:00 Uhr

Die Posterführungen finden im Erdgeschoss statt. Weiterführende Informationen finden Sie ab Seite 19.

## HINWEISE FÜR REFERENTEN UND PRÄSENTIERENDE ABSTRACTAUTOREN

### Einreichung Ihrer Präsentation und technische Informationen

Bitte erstellen Sie Ihre Präsentation im Format 4:3.

Für Ihre Präsentation wird ein Präsentationsgerät mit PDF-Reader und MS Office Power-Point bereitgestellt. Der Einsatz des eigenen Präsentationsgerätes ist nicht vorgesehen, jedoch nach Rücksprache möglich. Im Vortragssaal befindet sich ein Rednerpult mit Notebook, Presenter und Laserpointer. Ein technischer Betreuer unterstützt Sie. Geben Sie bitte Ihre Präsentation auf einem Speichermedium mit USB-Anschluss in der Vortragsannahme ab. Es besteht die Möglichkeit, die Präsentation zu testen und ggf. zu bearbeiten. Bitte beachten Sie, dass verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten zu Problemen führen können. Besuchen Sie daher bitte rechtzeitig – mindestens aber 2 Stunden vorher – die Vortragsannahme. Schützen Sie Ihr Speichermedium bitte nicht mit einer Sicherheitssoftware.

---

### Redezeiten

Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Zeiten eingehalten werden. Die Vorsitzenden sind angehalten, Überschreitungen zu verhindern.

## VERZEICHNIS REFERENTEN, VORSITZENDE UND PRÄSENTIERENDE AUTOREN

### A

Arkac, M. 20

### B

Bär, K.-J. 8, 9, 22

Bauer, M. 9, 14, 15, 20

Beckhaus, U. 13

Bennemann, U. 15

Breitschuh, S. 20

Brütting, M. 13, 15

Busse, S. 16

### D

de la Cruz, F. 22, 23

### E

Ehrhardt, T. 19

Elstner, S. 13

Endlich, L. 22

Ettrich, B. 23

### F

Flegel, N. 19

Freund, N. 22

Frodl, T. 12, 14, 15, 19

### G

Giegling, I. 13, 22

Görges, F. 10

### H

Hadji, S. 20

Hagner, F. 14

Hartmann, C. 19

Haußmann, R. 23

Hegerl, U. 8, 10, 21, 23

Hensch, T. 14

Hoffmann, J. 16

Huang, J. 21

### J

Jawinski, P. 14, 21

Jung, M. 18, 19

### K

Knuth, A. 22

Köhler, N. 16

Köhler, S. 14, 15

Konrad, S. 9

Krause, T. 13, 14

Krause, M. 22

Krusche, J. 22

Kuitunen-Paul, S. 20

Kumbier, E. 8

Kunschmann, R. 16

### L

Leube, D. 10

Lorenz, P. 14

Lorenz, N. 10

### M

Malchow, B. 21

Märtin, A. 9

Mauche, N. 20, 21

Metzger, C. 16

Mikolas, P. 12

Mühlbauer, E. 10

### N

Niescken, S. 20

### O

Ost, S. 23

Otte, S. 23

### P

Peikert, G. 16

Petzold, J. 20

Pfennig, A. 9, 20

Pillmann, F. 8, 13, 14

Puls, A. 19

### R

Refisch, A. 23

Reuster, T. 10, 13

Ristow, I. 19



## VERZEICHNIS REFERENTEN, VORSITZENDE UND PRÄSENTIERENDE AUTOREN

		<b>T</b>	
Ritter, D.	9	Tozzi, L.	12
Ritter, P.	10		
Röttig, S.	10, 13, 18	<b>U</b>	
Rottwilm, S. K.	22	Ulke, C.	14
Rotzoll, M.	8, 14		
Rujescu, D.	8, 9, 18, 22	<b>V</b>	
		von Düring, F.	20
		von Hoff, F.	16
		<b>S</b>	
Sander, C.	10		
Schellong, J.	14	<b>W</b>	
Schiller, J.	19	Wagner, G.	16, 19, 23
Schlaaff, K.	12	Walter, M.	14, 15
Schmidt, T.	23	Watzke, S.	18
Schmidt, F. M.	15	Werner, F.-M.	20
Schöne, M.	20	Wigger, L.	21
Schönknecht, S.	22, 23	Wilms, B.	13
Schröder, F.	21	Wustmann, T.	8, 18
Schultz, C. C.	16, 22, 23		
Schwalbe, M.	15	<b>Z</b>	
Seng, C.	22	Zöller, V.-E.	22
Severus, E.	9		
Smesny, S.	16		
Smolka, M. N.	9		
Steiner, J.	12		
Strauß, M.	9, 10, 15		
Strehle, C.	23		





# Freiheit die begeistert

Erleben Sie Congressmanagement  
auf höchstem Niveau und genießen  
Sie Ihre Veranstaltung als Gast!

# Willkommen in Halle

